

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Mannheim, Universitätsstadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

MA.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	311.969	157.329	154.640	1,7	0,8	2,6	0,2	0,1	0,3
darunter 15-24 J.	35.475	17.724	17.751	8,9	8,4	9,4	0,9	0,5	1,3
darunter 15-64 J.	212.911	104.188	108.723	0,3	0,7	-0,1	0,3	0,3	0,2
darunter 15 J. und älter	272.882	138.128	134.754	3,2	2,0	4,5	0,3	0,2	0,5
darunter AusländerInnen	72.675	34.588	38.087	9,2	11,6	7,1	1,0	1,1	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	311.969	157.329	154.640	1,7	0,8	2,6	0,2	0,1	0,3
deutsch	239.294	122.741	116.553	-0,4	-1,8	1,2	0,0	-0,1	0,1
ausländisch	72.675	34.588	38.087	9,2	11,6	7,1	1,0	1,1	0,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	35.475	17.724	17.751	8,9	8,4	9,4	0,9	0,5	1,3
deutsch	25.286	12.721	12.565	15,2	15,2	15,2	1,3	1,1	1,4
ausländisch	10.189	5.003	5.186	-4,0	-5,6	-2,4	0,0	-0,9	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	212.911	104.188	108.723	0,3	0,7	-0,1	0,3	0,3	0,2
deutsch	154.539	75.953	78.586	-4,4	-4,8	-3,9	-0,1	-0,1	-0,1
ausländisch	58.372	28.235	30.137	15,0	19,3	11,3	1,2	1,3	1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

MA.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	145.155	62.839	82.316	-1,0	5,0	-5,1	0,9	0,7	1,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	20.246	8.076	12.170	-3,0	12,9	-11,3	3,3	3,1	3,4
darunter TürkinInnen	6.257	1.981	4.276	-5,4	-2,9	-6,5	5,4	1,9	7,1
darunter ItalienerInnen	3.151	1.136	2.015	-6,5	11,8	-14,4	0,3	1,5	-0,3
darunter JugoslawInnen ¹	635	251	384	-70,8	-70,1	-71,1	-21,1	-23,7	-19,3
darunter GriechInnen	801	347	454	-28,7	-24,1	-31,9	-1,8	-2,8	-1,1
darunter KroatInnen	1.014	506	508	23,5	60,6	0,4	-3,2	1,4	-7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
darunter 15 - 24 Jahre	17.338	8.197	9.141	-7,7	-8,4	-7,1	-0,6	-2,3	0,9
darunter 25 - 34 Jahre	36.904	16.947	19.957	-15,6	-8,8	-20,6	2,6	1,9	3,2
darunter 35 - 44 Jahre	41.910	17.656	24.254	-14,3	-6,2	-19,4	-2,7	-2,5	-2,9
darunter 45 - 54 Jahre	45.105	18.793	26.312	19,8	28,3	14,4	3,1	3,3	2,9
darunter 55 - 64 Jahre	23.497	9.089	14.408	30,5	55,0	18,7	4,0	4,8	3,5
darunter 65 Jahre und mehr	727	263	464	64,5	68,6	62,2	0,0	1,9	-1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-	-	-	1,2	1,0	1,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	897	233	664	-	-	-	-1,5	-4,5	-0,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	10	4	6	-	-	-	-	-	50,0
darunter III Fertigungsberufe	37.241	4.701	32.540	-	-	-	2,5	3,1	2,4
darunter IV Technische Berufe	15.131	2.464	12.667	-	-	-	0,9	5,5	0,0
darunter V Dienstleistungsberufe	109.398	62.458	46.940	-	-	-	0,8	0,8	0,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	2.800	1.082	1.718	-	-	-	1,0	-3,0	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

MA.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	145.155	62.839	82.316	-	-	-	0,9	0,7	1,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	744	222	522	-	-	-	0,1	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	9	4	5	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	30.511	3.743	26.768	-	-	-	2,4	2,9	2,3
darunter IV Technische Berufe	14.345	2.319	12.026	-	-	-	0,8	5,6	-0,1
darunter V Dienstleistungsberufe	97.022	55.573	41.449	-	-	-	0,4	0,4	0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	2.522	977	1.545	-	-	-	2,1	-1,7	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

MA.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	20.246	8.076	12.170	-	-	-	3,3	3,1	3,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	151	10	141	-	-	-	-10,1	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	6.703	956	5.747	-	-	-	2,9	3,7	2,8
darunter IV Technische Berufe	781	145	636	-	-	-	2,6	5,1	2,1
darunter V Dienstleistungsberufe	12.331	6.858	5.473	-	-	-	4,0	3,3	4,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	277	105	172	-	-	-	-8,0	-13,2	-4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

MA.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
davon mit Angabe	139.386	59.216	80.170	-	-2,6	-13,2	0,6	0,9	0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	23.061	7.986	15.075	28,2	77,3	11,7	5,1	7,7	3,7
darunter mit Berufsausbildung ²	90.658	40.094	50.564	-11,3	-3,9	-16,4	-0,4	0,3	-1,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	25.667	11.136	14.531	-22,1	-23,6	-20,8	0,5	-1,6	2,1
davon ohne Angabe	26.095	11.729	14.366	81,7	88,4	76,5	4,2	1,4	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

MA.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	145.155	62.839	82.316	-	-	-	0,9	0,7	1,0
davon mit Angabe	125.510	53.587	71.923	-	-	-	0,4	0,7	0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	21.564	7.321	14.243	-	-	-	4,7	7,2	3,4
darunter mit Berufsausbildung ²	84.037	37.510	46.527	-	-	-	-0,5	0,1	-1,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	19.909	8.756	11.153	-	-	-	0,1	-1,8	1,7
davon ohne Angabe	19.645	9.252	10.393	-	-	-	3,7	0,6	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

MA.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	20.246	8.076	12.170	-	-	-	3,3	3,1	3,4
davon mit Angabe	13.824	5.611	8.213	-	-	-	2,2	2,6	2,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	1.486	662	824	-	-	-	10,7	13,7	8,4
darunter mit Berufsausbildung ²	6.597	2.575	4.022	-	-	-	1,2	3,4	-0,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	5.741	2.374	3.367	-	-	-	1,4	-1,0	3,2
davon ohne Angabe	6.422	2.465	3.957	-	-	-	5,7	4,3	6,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

MA.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	35.443	22.154	13.289	33,8	26,9	47,3	4,1	3,0	6,1
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	22.395	14.585	7.810	12,1	5,6	26,7	2,7	1,5	5,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	13.048	7.569	5.479	100,4	107,2	91,8	6,7	6,0	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.395	14.585	7.810	12,1	5,6	26,7	2,7	1,5	5,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	17.495	11.263	6.232	10,6	4,2	24,5	2,2	0,9	4,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	4.854	3.283	1.571	18,4	10,4	39,4	4,3	3,1	6,9
darunter TürkInnen	1.656	1.096	560	4,0	-7,6	37,9	3,1	2,8	3,7
darunter ItalienerInnen	628	424	204	6,1	-4,7	38,8	7,0	2,2	18,6
darunter JugoslawInnen ¹	173	126	47	-34,0	-37,6	-21,7	-18,8	-19,7	-16,1
darunter GriechInnen	132	76	56	-5,7	-20,8	27,3	-2,2	-13,6	19,1
darunter KroatInnen	180	124	56	34,3	22,8	69,7	5,3	-0,8	21,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.395	14.585	7.810	12,1	5,6	26,7	2,7	1,5	5,0
darunter unter 15 J.	31	11	20	-67,7	-77,6	-57,4	40,9	37,5	42,9
darunter 15-24 J.	5.132	2.932	2.200	14,0	15,3	12,2	8,7	8,5	8,9
darunter 25-34 J.	4.005	2.526	1.479	14,0	3,4	38,4	5,0	3,3	8,0
darunter 35-44 J.	3.690	2.860	830	-1,0	-8,7	39,7	-3,3	-4,8	2,5
darunter 45-54 J.	3.560	2.779	781	31,0	24,2	62,4	1,8	1,9	1,3
darunter 55-64 J.	2.980	1.980	1.000	-6,4	-7,8	-3,5	2,1	1,1	4,3
darunter über 65 J.	2.997	1.497	1.500	34,3	19,3	53,5	-0,7	-1,6	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.395	14.585	7.810	-	-	-	2,7	1,5	5,0
davon mit Angabe	9.763	6.360	3.403	-	-	-	-0,8	-1,4	0,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	444	228	216	-	-	-	1,4	-1,3	4,3
darunter mit Berufsausbildung	3.996	2.759	1.237	-	-	-	-2,0	-1,8	-2,5
darunter ohne Berufsausbildung	5.323	3.373	1.950	-	-	-	-0,1	-1,1	1,7
davon ohne Angabe	12.632	8.225	4.407	-	-	-	5,6	3,9	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	13.048	7.569	5.479	100,4	107,2	91,8	6,7	6,0	7,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	10.203	6.099	4.104	103,2	105,4	100,0	6,2	6,0	6,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	2.838	1.467	1.371	91,0	114,8	70,7	8,6	5,8	11,8
darunter TürkInnen	896	426	470	69,7	86,8	56,7	10,9	11,8	10,1
darunter ItalienerInnen	468	230	238	70,8	90,1	55,6	5,9	6,0	5,8
darunter JugoslawInnen ¹	109	55	54	1,9	25,0	-14,3	-8,4	-8,3	-8,5
darunter GriechInnen	71	35	36	61,4	118,8	28,6	-16,5	-18,6	-14,3
darunter KroatInnen	136	75	61	106,1	74,4	165,2	-2,9	-14,8	17,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	13.048	7.569	5.479	100,4	107,2	91,8	6,7	6,0	7,7
darunter 15-24 J.	1.927	1.080	847	66,3	67,2	65,1	11,9	9,1	15,7
darunter 25-34 J.	3.476	1.957	1.519	83,5	82,6	84,8	4,4	6,7	1,5
darunter 35-44 J.	3.268	1.884	1.384	102,6	106,4	97,7	2,2	0,2	4,9
darunter 45-54 J.	3.023	1.887	1.136	147,6	169,2	118,5	9,4	7,8	12,4
darunter 55-64 J.	1.242	711	531	140,2	163,3	115,0	10,6	9,0	12,7
darunter über 65 J.	112	50	62	5,7	-2,0	12,7	20,4	-12,3	72,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	13.048	7.569	5.479	-	-	-	6,7	6,0	7,7
davon mit Angabe	5.946	3.596	2.350	-	-	-	2,6	2,5	2,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	335	180	155	-	-	-	1,8	0,0	4,0
darunter mit Berufsausbildung	2.982	1.962	1.020	-	-	-	0,8	1,3	-0,1
darunter ohne Berufsausbildung	2.629	1.454	1.175	-	-	-	4,7	4,4	5,2
davon ohne Angabe	7.102	3.973	3.129	-	-	-	10,4	9,3	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

MA.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	4.608	1.214	3.394	19,1	22,5	17,9	5,9	3,8	6,7
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	1.192	176	1.016	-2,3	19,7	-5,3	11,4	11,4	11,4
darunter Kleingründungen	2.556	696	1.860	40,1	33,6	42,7	7,0	9,8	6,0
darunter Gründungen im Nebenerwerb	860	342	518	4,2	5,9	3,2	-3,6	-9,3	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

MA.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	198.797	89.867	108.930	3,7	4,9	2,7	1,4	0,8	2,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	4,2	6,3	2,7	1,2	1,0	1,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	22.395	14.585	7.810	3,0	0,3	8,5	2,7	1,5	5,0
BeamtInnen ²	7.173	3.465	3.708	1,6	7,2	-3,1	0,8	3,2	-1,3
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	3.748	872	2.876	-9,5	-21,7	-5,0	8,4	10,1	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

MA.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	135.991	47.259	88.732	-6,6	-2,1	-8,8	0,7	-0,1	1,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	29.402	23.645	5.757	34,1	26,2	80,1	3,5	3,2	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	7.173	3.465	3.708	-2,0	21,3	-16,9	0,8	3,2	-1,3
darunter VZ BeamtInnen	5.351	1.897	3.454	-9,8	16,6	-19,8	0,1	4,0	-2,0
darunter TZ BeamtInnen	1.822	1.568	254	31,7	27,6	64,9	3,1	2,3	8,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

MA.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	8,3	8,1	8,6	-	-	-	-3,5	-2,4	-2,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,5	2,9	4,2	-	-	-	-23,9	-14,7	-26,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	9,4	8,7	10,0	-	-	-	2,2	-3,3	6,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	9,5	8,6	10,3	-	-	-	4,4	-5,5	14,4
darunter Ausländer	14,5	15,5	13,6	-	-	-	-5,2	-4,3	-7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

MA.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	3,1	2,7	3,3	-	-	-	-3,1	0,0	-8,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,5	3,8	-	-	-	-23,8	-16,7	-28,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,2	4,2	-	-	-	8,8	3,2	16,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,7	3,8	5,4	-	-	-	17,5	2,7	28,6
darunter Ausländer	3,9	3,4	4,3	-	-	-	-13,3	-5,6	-15,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

MA.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	5,3	5,3	5,2	-	-	-	-1,9	-5,4	0,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,4	0,4	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,4	5,8	-	-	-	-5,1	-8,5	0,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,9	-	-	-	-5,9	-12,7	2,1
darunter Ausländer	10,5	12,1	9,3	-	-	-	-3,7	-4,0	-3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

MA.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.337	5.250	6.087	-	-	-	-12,6	-9,7	-15,0
darunter SGB II	7.179	3.469	3.710	-	-	-	-12,2	-11,7	-12,6
darunter SGB III	4.158	1.781	2.377	-	-	-	-13,3	-5,5	-18,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	68	27	41	-	-	-	-23,6	-18,2	-26,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	3.972	1.996	1.976	-	-	-	3,4	2,8	3,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	576	236	340	-	-	-	-23,9	-16,6	-28,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.981	1.333	1.647	-	-	-	-9,5	-10,1	-
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.640	720	920	-	-	-	-7,2	-11,3	-3,8
darunter Alleinerziehende	1.061	977	84	-	-	-	-90,6	-91,3	-21,5
darunter Behinderte	874	364	510	-	-	-	-9,8	-8,1	-11,0
darunter Ausländer	3.637	1.725	1.912	-	-	-	-12,8	-8,8	-16,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	142	55	88	-	-	-	-27,2	-17,9	-31,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	775	384	391	-	-	-	-12,6	-11,1	-14,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	400	200	200	-	-	-	-12,9	-16,7	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

MA.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.158	1.781	2.377	-	-	-	-13,3	-5,5	-18,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	513	204	308	-	-	-	-25,7	-18,1	-30,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.192	500	692	-	-	-	-0,7	-1,8	0,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	806	321	485	-	-	-	4,3	-1,5	8,5
darunter Alleinerziehende	143	118	25	-	-	-	-13,3	-9,2	-28,6
darunter Behinderte	336	147	189	-	-	-	-4,3	0,0	-7,4
darunter Ausländer	987	377	610	-	-	-	-18,8	-10,2	-23,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	125	46	79	-	-	-	-30,2	-23,3	-33,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	197	76	120	-	-	-	-6,2	-14,6	-0,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	141	55	86	-	-	-	1,4	-11,3	11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

MA.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.179	3.469	3.710	-	-	-	-12,2	-11,7	-12,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	63	32	31	-	-	-	-6,0	-5,9	-6,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.789	833	956	-	-	-	-14,5	-14,5	-14,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	834	399	435	-	-	-	-16,1	-17,9	-14,4
darunter Alleinerziehende	918	859	59	-	-	-	-13,6	-13,2	-18,1
darunter Behinderte	537	217	320	-	-	-	-13,1	-12,9	-13,3
darunter Ausländer	2.650	1.348	1.302	-	-	-	-10,4	-8,4	-12,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	17	9	9	-	-	-	6,3	28,6	0,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	578	308	271	-	-	-	-14,7	-10,5	-18,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	259	145	114	-	-	-	-19,3	-19,0	-19,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

MA.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.337	5.250	6.087	-	-	-	-12,6	-9,7	-15,0
darunter mit Angabe	11.251	5.213	6.038	-	-	-	-12,9	-9,9	-15,3
darunter mit akademischer Ausbildung	1.023	483	540	-	-	-	15,3	21,4	10,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	3.727	1.599	2.128	-	-	-	-10,0	-7,5	-11,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	6.501	3.131	3.370	-	-	-	-17,6	-14,5	-20,3
darunter keine Angabe	86	37	49	-	-	-	48,3	48,0	48,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.158	1.781	2.377	-	-	-	-13,3	-5,5	-18,4
darunter mit Angabe	4.120	1.764	2.357	-	-	-	-13,6	-5,9	-18,6
darunter mit akademischer Ausbildung	841	410	431	-	-	-	18,6	25,4	12,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.867	808	1.059	-	-	-	-13,8	-7,4	-18,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.413	547	867	-	-	-	-25,5	-19,0	-29,0
darunter keine Angabe	38	17	20	-	-	-	46,2	88,9	17,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.179	3.469	3.710	-	-	-	-12,2	-11,7	-12,6
darunter mit Angabe	7.131	3.449	3.681	-	-	-	-12,4	-11,9	-13,0
darunter mit akademischer Ausbildung	183	73	110	-	-	-	2,8	2,8	2,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.861	792	1.069	-	-	-	-5,7	-7,5	-4,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	5.087	2.584	2.503	-	-	-	-15,1	-13,5	-16,7
darunter keine Angabe	48	20	29	-	-	-	50,0	25,0	81,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	29.013	14.072	14.942	-	-	-	0,1	-6,3	7,1
davon erwerbsfähig	20.505	9.752	10.754	-	-	-	0,3	-10,1	12,1
davon nicht erwerbsfähig	8.508	4.320	4.188	-	-	-	-0,4	3,4	-4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	9,6	10,3	9,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	20.505	10.754	9.752	-	-	-	0,3	-0,8	1,7
darunter Deutsche	12.908	6.618	6.291	-	-	-	0,3	-1,7	2,5
darunter Ausländer	7.529	4.103	3.426	-	-	-	0,4	0,7	0,0
darunter Alleinerziehende	2.941	2.795	146	-	-	-	-1,0	-1,0	-2,7
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	5.021	2.738	2.282	-	-	-	5,3	3,5	7,5
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	2.646	1.528	1.118	-	-	-	3,6	1,8	6,1
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	2.094	1.100	995	-	-	-	6,7	4,4	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

MA.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	8.058	3.443	4.615	-	-	-	7,3	4,5	9,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	2.532	1.083	1.449	-	-	-	163,8	168,7	160,1
darunter EM Beauftr. v. Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	425	213	212	-	-	-	-10,1	-15,5	-4,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	298	104	194	-	-	-	-15,1	-14,8	-15,3
darunter GZ Gründungszuschuss	553	179	374	-	-	-	11,5	3,5	15,8
darunter ESG Einstiegs geld	22	8	13	-	-	-	10,0	-11,1	18,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	19	8	11	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6	4	2	-	-	-	-40,0	0,0	-66,7
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	1.006	330	676	-	-	-	-5,7	-6,5	-5,3
darunter E Freie Förderung	6	6	0	-	-	-	-85,7	-72,7	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	30	9	21	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	1.130	676	454	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

MA.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	4.755	2.140	2.615	-	-	-	22,4	16,0	28,2
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	2.123	898	1.225	-	-	-	234,9	227,7	240,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	120	93	28	-	-	-	-24,5	-20,5	-33,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	172	62	110	-	-	-	3,0	8,8	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	22	8	13	-	-	-	10,0	-11,1	18,2
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	19	8	11	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	1.006	330	676	-	-	-	-5,7	-6,5	-5,3
darunter E Freie Förderung	4	4	*	-	-	-	100,0	300,0	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	30	9	21	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	1.130	676	454	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

MA.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	3.097	1.453	1.644	7,8	0,1	15,6	1,2	-6,1	8,8
darunter mit FH-/HS-Reife	943	479	464	26,2	11,9	45,5	4,1	-5,0	15,4
darunter mit Realschulabschluss	1.188	566	622	34,1	23,9	45,0	5,0	0,9	9,1
darunter mit Hauptschulabschluss	787	339	448	-12,8	-20,2	-6,3	-3,0	-13,3	6,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	179	69	110	-47,0	-51,4	-43,9	-15,2	-25,0	-7,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	3.097	711	2.386	-	-	-	1,2	-1,4	2,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	943	43	900	-	-	-	4,1	-15,7	5,3
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.188	288	900	-	-	-	5,0	7,5	4,3
mit Hauptschulabschluß	787	311	476	-	-	-	-3,0	-2,5	-3,3
ohne Hauptschulabschluß	179	69	110	-	-	-	-15,2	-16,9	-14,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

MA.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.365	616	749	45,7	57,9	36,9	8,9	8,1	9,5
darunter mit FH-/HS-Reife	911	414	497	115,9	140,7	98,8	18,0	18,6	17,5
darunter mit mittlerem Abschluss	279	131	148	20,8	-7,1	64,4	-1,1	-13,2	13,0
darunter mit Hauptschulabschluss	175	71	104	-38,4	-7,8	-49,8	-12,5	1,4	-20,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.365	250	1.115	-	-	-	8,9	-2,0	11,6
darunter mit FH-/HS-Reife	911	100	811	-	-	-	18,0	-9,1	22,5
darunter mit mittlerem Abschluss	279	90	189	-	-	-	-1,1	13,9	-6,9
darunter mit Hauptschulabschluss	175	60	115	-	-	-	-12,5	-9,1	-14,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

MA.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.786	795	991	-28,2	-32,3	-24,6	10,0	4,3	15,1
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	281	165	116	-15,9	-15,4	-16,5	4,9	8,6	0,0
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	849	395	454	-6,8	-14,5	1,1	17,4	11,9	22,7
darunter mit Hauptschulabschluss	633	228	405	-43,0	-50,6	-37,6	4,8	-8,1	13,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	23	7	16	-82,7	-87,5	-79,2	-17,9	-22,2	-15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

MA.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.844	813	1.031	-	-	-	1,5	-4,9	7,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.292	579	713	-	-	-	-0,9	-8,2	5,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	547	232	315	-	-	-	7,0	4,0	9,4
darunter TürkInnen	301	130	171	-	-	-	-4,7	-3,7	-5,5
darunter ItalienerInnen	100	40	60	-	-	-	23,5	25,0	22,4
darunter JugoslawInnen ¹	22	10	12	-	-	-	69,2	66,7	71,4
darunter GriechInnen	15	6	9	-	-	-	66,7	20,0	125,0
darunter KroatInnen	9	3	6	-	-	-	-43,8	-40,0	-45,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

MA.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.844	813	1.031	-	-	-	1,5	-4,9	7,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.053	463	590	-	-	-	10,4	4,3	15,7
darunter in Fördermaßnahmen	123	58	65	-	-	-	-14,6	-13,4	-15,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	378	167	211	-	-	-	-6,4	-18,1	5,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	21	6	15	-	-	-	-30,0	50,0	-42,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	269	119	150	-	-	-	-5,3	-12,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

MA.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	16.407	8.083	8.324	7,8	10,0	5,8	-1,2	0,3	-2,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.353	3.524	4.829	-5,1	-9,9	-1,3	-4,0	-4,3	-3,7
darunter Berufsfachschulen	2.192	1.365	827	23,3	25,6	19,7	-3,4	-0,7	-7,6
darunter Berufskollegs	2.475	1.503	972	43,4	41,4	46,6	4,2	-0,8	13,0
darunter Berufsoberschulen ¹	150	73	77	100,0	170,4	60,4	6,4	-1,4	14,9
darunter Berufliche Gymnasien	1.242	664	578	55,6	52,3	59,7	8,5	46,6	-16,5
darunter Fachschulen	850	155	695	34,1	43,5	32,1	0,7	-3,7	1,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	973	753	220	64,1	58,5	86,4	1,4	-1,1	10,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	172	46	126	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	266	95	171	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

MA.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	16.407	2.847	13.560	-	-	-	-1,2	-0,2	-1,4
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	8.353	1.317	7.036	-	-	-	-4,0	-1,5	-4,4
darunter Berufsfachschulen	2.192	618	1.574	-	-	-	-3,4	-7,8	-1,6
darunter Berufskollegs	2.475	419	2.056	-	-	-	4,2	17,7	1,8
darunter Berufsoberschulen ¹	150	14	136	-	-	-	6,4	-12,5	8,8
darunter Berufliche Gymnasien	1.242	231	1.011	-	-	-	8,5	-2,9	11,5
darunter Fachschulen	850	56	794	-	-	-	0,7	9,8	0,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	973	89	884	-	-	-	1,4	-6,3	2,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	172	103	69	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	266	99	167	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

MA.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	8.484	3.865	4.619	10,5	6,2	14,4	-1,6	-2,3	-0,9
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	7.393	3.373	4.020	11,7	7,3	15,7	-2,4	-2,5	-2,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	1.088	491	597	2,8	-1,0	6,2	4,4	-1,0	9,3
darunter TürkInnen	524	214	310	20,7	12,0	27,6	8,0	-2,3	16,5
darunter ItalienerInnen	185	78	107	-1,1	-9,3	5,9	1,6	-1,3	3,9
darunter JugoslawInnen ¹	34	17	17	-55,8	-39,3	-65,3	-10,5	-19,0	0,0
darunter GriechInnen	36	14	22	-33,3	-57,6	4,8	12,5	-12,5	37,5
darunter KroatInnen	31	17	14	-57,5	-50,0	-64,1	-20,5	-19,0	-22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

MA.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.484	3.865	4.619	-	-	-	-1,6	-2,3	-0,9
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.500	617	883	-	-	-	-8,9	-6,5	-10,5
darunter 19 bis 24 J.	6.063	2.806	3.257	-	-	-	-0,4	-3,0	2,0
darunter 25 - 34 J.	820	364	456	-	-	-	3,7	9,0	-0,2
darunte über 35 J.	101	78	23	-	-	-	5,2	8,3	-4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,7	2,5	3,0	-	-	-	-2,9	-1,7	-0,4
darunter 15 bis 18 J.	18,1	15,5	20,5	-	-	-	27,4	33,2	23,8
darunter 19 - 24 J.	22,3	20,9	23,7	-	-	-	-13,9	-13,8	-14,1
darunter 25 - 34 J.	1,8	1,6	2,0	-	-	-	0,8	6,4	1,9
darunter über 35 J.	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-17,2	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

MA.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	8.484	3.865	4.619	-	-	-	-1,6	-2,3	-0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.894	2.483	1.411	-	-	-	-2,1	-2,1	-2,2
darunter Gesundheitswesen	856	737	119	-	-	-	0,9	1,5	-2,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	975	621	354	-	-	-	-4,7	-1,6	-9,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	268	169	99	-	-	-	7,2	7,6	6,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	428	166	262	-	-	-	-3,4	2,5	-6,8
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	200	163	37	-	-	-	-8,7	-8,4	-9,8
darunter Erziehung und Unterricht	361	161	200	-	-	-	-1,4	-15,3	13,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	191	147	44	-	-	-	3,8	7,3	-6,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	178	131	47	-	-	-	8,5	0,0	42,4
darunter Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen	194	96	98	-	-	-	17,6	33,3	5,4
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen	243	92	151	-	-	-	-	-8,0	-9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

MA.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	8.484	3.865	4.619	-	-	-	-1,6	-2,3	-0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.221	1.957	2.264	-	-	-	5,5	36,9	-12,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	407	35	372	-	-	-	-4,0	0,0	-4,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	975	621	354	-	-	-	-4,7	-1,6	-9,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	338	57	281	-	-	-	-1,2	-12,3	1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	428	166	262	-	-	-	-3,4	2,5	-6,8
darunter Maschinenbau	293	38	255	-	-	-	0,0	-17,4	3,2
darunter Erziehung und Unterricht	361	161	200	-	-	-	-1,4	-15,3	13,6
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	182	31	151	-	-	-	21,3	-8,8	30,2
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	243	92	151	-	-	-	-	-8,0	-9,6
darunter Gesundheitswesen	856	737	119	-	-	-	0,9	1,5	-2,5
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	138	19	119	-	-	-	-6,8	-40,6	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

MA.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-	-	-	1,2	1,0	1,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	65.261	39.591	25.670	-	-	-	-1,5	-3,4	1,5
darunter Gesundheitswesen	11.032	8.742	2.290	-	-	-	3,5	3,0	5,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11.362	7.592	3.770	-	-	-	-5,7	-3,7	-9,6
darunter Erziehung und Unterricht	5.994	4.198	1.796	-	-	-	4,4	3,2	7,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5.942	3.679	2.263	-	-	-	1,5	2,1	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9.370	3.523	5.847	-	-	-	-6,0	-6,6	-5,6
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	5.445	3.379	2.066	-	-	-	7,2	5,5	10,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.084	2.415	669	-	-	-	6,9	7,2	5,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2.757	2.072	685	-	-	-	3,1	3,0	3,2
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6.334	2.006	4.328	-	-	-	23,3	17,4	26,3
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	3.941	1.985	1.956	-	-	-	9,8	9,1	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

MA.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-	-	-	1,2	1,0	1,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	66.426	27.149	39.277	-	-	-	-4,4	20,1	-16,2
darunter Maschinenbau	6.934	815	6.119	-	-	-	-5,2	-3,8	-5,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9.370	3.523	5.847	-	-	-	-6,0	-6,6	-5,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	5.962	714	5.248	-	-	-	5,0	7,4	4,7
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6.334	2.006	4.328	-	-	-	23,3	17,4	26,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11.362	7.592	3.770	-	-	-	-5,7	-3,7	-9,6
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3.528	499	3.029	-	-	-	6,3	-1,2	7,6
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u	4.123	1.148	2.975	-	-	-	2,1	0,3	2,8
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	3.892	1.000	2.892	-	-	-	-3,1	-7,0	-1,7
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen fü	3.889	1.110	2.779	-	-	-	-2,6	-3,0	-2,4
darunter Gesundheitswesen	11.032	8.742	2.290	-	-	-	3,5	3,0	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

MA.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.608	1.214	3.394	-	-	-	5,9	3,8	6,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.355	1.146	3.209	-	-	-	10,0	4,4	12,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	927	407	520	-	-	-	14,0	16,0	12,6
Handel	737	187	550	-	-	-	0,4	-13,8	6,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	243	185	58	-	-	-	0,0	14,2	-28,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	496	175	321	-	-	-	12,5	11,5	13,0
Gastgewerbe	249	58	191	-	-	-	-4,6	-18,3	0,5
Baugewerbe	1.086	36	1.050	-	-	-	6,8	89,5	5,2
Verkehr u. Lagerei	187	30	157	-	-	-	17,6	20,0	17,2
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	111	23	88	-	-	-	-0,9	-25,8	8,6
Information u. Kommunikation	202	23	179	-	-	-	30,3	35,3	29,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	117	22	95	-	-	-	-0,8	-24,1	6,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	81	21	60	-	-	-	26,6	50,0	20,0
Erziehung u. Unterricht	49	19	30	-	-	-	8,9	5,6	11,1
Verarbeitendes Gewerbe	71	17	54	-	-	-	-29,7	0,0	-35,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	17	7	10	-	-	-	-71,7	-80,6	-58,3
Energieversorgung	28	4	24	-	-	-	16,7	0,0	20,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0
Übrige Wirtschaftszweige	7	0	7	-	-	-	600,0	-	600,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

MA.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.608	1.214	3.394	-	-	-	5,9	3,8	6,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.193	982	3.211	-	-	-	7,2	5,1	7,9
Baugewerbe	1.086	36	1.050	-	-	-	6,8	89,5	5,2
Handel	737	187	550	-	-	-	0,4	-13,8	6,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	927	407	520	-	-	-	14,0	16,0	12,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	496	175	321	-	-	-	12,5	11,5	13,0
Gastgewerbe	249	58	191	-	-	-	-4,6	-18,3	0,5
Information u. Kommunikation	202	23	179	-	-	-	30,3	35,3	29,7
Verkehr u. Lagerei	187	30	157	-	-	-	17,6	20,0	17,2
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	117	22	95	-	-	-	-0,8	-24,1	6,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	111	23	88	-	-	-	-0,9	-25,8	8,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	81	21	60	-	-	-	26,6	50,0	20,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	243	185	58	-	-	-	0,0	14,2	-28,4
Verarbeitendes Gewerbe	71	17	54	-	-	-	-29,7	0,0	-35,7
Erziehung u. Unterricht	49	19	30	-	-	-	8,9	5,6	11,1
Energieversorgung	28	4	24	-	-	-	16,7	0,0	20,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	17	7	10	-	-	-	-71,7	-80,6	-58,3
Übrige Wirtschaftszweige	7	0	7	-	-	-	600,0	-	600,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-100,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

MA.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	22.395	14.585	7.810	-	-	-	2,7	1,5	5,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33	12	21	-	-	-	10,0	71,4	-8,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	905	562	343	-	-	-	-3,5	-2,9	-4,5
darunter D Energieversorgung	7	*	*	-	-	-	-12,5	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	41	4	37	-	-	-	57,7	-50,0	105,6
darunter F Baugewerbe	622	245	377	-	-	-	4,7	0,4	7,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.602	2.504	1.098	-	-	-	-5,6	-6,8	-2,9
darunter H Verkehr und Lagerei	1.070	382	688	-	-	-	-0,4	-2,8	1,0
darunter I Gastgewerbe	2.753	1.665	1.088	-	-	-	13,2	9,7	19,0
darunter J Information und Kommunikation	398	232	166	-	-	-	3,6	2,7	5,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	161	121	40	-	-	-	-12,5	-11,7	-14,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	908	463	445	-	-	-	-7,3	-5,3	-9,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.308	942	366	-	-	-	-0,9	1,8	-7,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.934	3.481	1.453	-	-	-	10,0	6,2	20,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	114	62	52	-	-	-	34,1	44,2	23,8
darunter P Erziehung und Unterricht	1.327	752	575	-	-	-	2,0	2,3	1,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.163	1.664	499	-	-	-	1,5	0,8	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	625	357	268	-	-	-	5,9	7,5	3,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	951	710	241	-	-	-	-3,7	-2,2	-8,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	459	420	39	-	-	-	8,8	9,1	5,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

MA.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.048	7.569	5.479	-	-	-	6,7	6,0	7,7
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30	6	24	-	-	-	50,0	50,0	50,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	440	211	229	-	-	-	0,9	-6,6	9,0
darunter D Energieversorgung	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	18	7	11	-	-	-	0,0	16,7	-8,3
darunter F Baugewerbe	346	150	196	-	-	-	5,5	7,9	3,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.743	1.115	628	-	-	-	-5,2	-6,1	-3,5
darunter H Verkehr und Lagerei	662	199	463	-	-	-	-1,0	7,6	-4,3
darunter I Gastgewerbe	1.464	835	629	-	-	-	21,6	23,0	19,8
darunter J Information und Kommunikation	257	147	110	-	-	-	0,8	0,7	0,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	105	73	32	-	-	-	-16,7	-5,2	-34,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	742	329	413	-	-	-	8,3	6,5	9,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	753	518	235	-	-	-	4,4	2,6	8,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.336	1.862	1.474	-	-	-	12,5	12,0	13,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	75	40	35	-	-	-	53,1	29,0	94,4
darunter P Erziehung und Unterricht	504	249	255	-	-	-	-2,5	-7,4	2,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.414	1.067	347	-	-	-	8,9	8,5	10,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	483	254	229	-	-	-	12,9	11,4	14,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	501	364	137	-	-	-	-2,0	-2,9	0,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	162	135	27	-	-	-	9,5	8,9	12,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

MA.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.844	813	1.031	-	-	-	1,5	-4,9	7,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.063	735	328	-	-	-	2,4	-0,4	9,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	335	239	96	-	-	-	14,3	7,2	37,1
darunter Warenkaufleute	358	207	151	-	-	-	1,1	-2,8	7,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	118	115	3	-	-	-	-3,3	-3,4	0,0
darunter KörperpflegerInnen	59	52	7	-	-	-	-21,3	-27,8	133,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	47	36	11	-	-	-	-21,7	0,0	-54,2
darunter GästebetreuerInnen	45	34	11	-	-	-	18,4	54,5	-31,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	35	19	16	-	-	-	75,0	111,1	45,5
darunter GartenbauerInnen	27	12	15	-	-	-	-10,0	-25,0	7,1
darunter Technische Sonderfachkräfte	24	11	13	-	-	-	-25,0	-35,3	-13,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	15	10	5	-	-	-	-31,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.844	813	1.031	-	-	-	1,5	-4,9	7,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.140	490	650	-	-	-	-1,0	-3,5	1,1
darunter Warenkaufleute	358	207	151	-	-	-	1,1	-2,8	7,1
darunter SchlosserInnen	105	4	101	-	-	-	14,1	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	335	239	96	-	-	-	14,3	7,2	37,1
darunter ElektrikerInnen	92	4	88	-	-	-	12,2	33,3	11,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	87	9	78	-	-	-	-5,4	0,0	-6,0
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	46	0	46	-	-	-	15,0	-	15,0
darunter SpeisenbereiterInnen	41	5	36	-	-	-	57,7	-16,7	80,0
darunter BauausstatterInnen	20	0	20	-	-	-	81,8	-	-
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	21	3	18	-	-	-	-8,7	0,0	-10,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	35	19	16	-	-	-	75,0	111,1	45,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	8.484	3.865	4.619	10,5	6,2	14,4	-1,6	-2,3	-0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	5.671	3.428	2.243	13,0	11,3	15,8	-2,1	-2,2	-2,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	897	789	108	16,8	10,5	100,0	-1,1	0,4	-10,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.032	714	318	2,3	-1,5	12,0	-7,7	-8,1	-6,7
darunter Warenkaufleute	1.078	661	417	32,3	36,0	26,7	0,2	1,2	-1,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	1.477	545	932	46,2	90,6	28,7	-2,6	-3,7	-2,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	364	180	184	-33,2	-36,4	-29,8	-3,7	-4,3	-3,2
darunter KörperpflegerInnen	180	141	39	20,8	2,9	225,0	11,8	2,2	69,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	249	126	123	-8,8	-12,5	-4,7	-6,0	-2,3	-9,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	165	120	45	-12,2	-22,6	36,4	23,1	16,5	45,2
darunter GästebetreuerInnen	122	76	46	9,9	1,3	27,8	7,0	0,0	21,1
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	107	76	31	8,1	2,7	24,0	-13,0	-14,6	-8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

MA.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	8.484	3.865	4.619	10,5	6,2	14,4	-1,6	-2,3	-0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	5.505	2.294	3.211	16,8	17,5	16,3	-2,7	-4,6	-1,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	1.477	545	932	46,2	90,6	28,7	-2,6	-3,7	-2,0
darunter Warenkaufleute	1.078	661	417	32,3	36,0	26,7	0,2	1,2	-1,4
darunter MechanikerInnen	428	16	412	165,8	166,7	165,8	8,6	-15,8	9,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.032	714	318	2,3	-1,5	12,0	-7,7	-8,1	-6,7
darunter ElektrikerInnen	308	20	288	11,2	233,3	6,3	5,1	11,1	4,7
darunter SchlosserInnen	273	6	267	-13,6	100,0	-14,7	4,6	-14,3	5,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	364	180	184	-33,2	-36,4	-29,8	-3,7	-4,3	-3,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	163	11	152	4,5	10,0	4,1	-12,4	-8,3	-12,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	249	126	123	-8,8	-12,5	-4,7	-6,0	-2,3	-9,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	133	15	118	291,2	275,0	293,3	4,7	7,1	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

MA.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	85.240	54.504	30.736	7,4	3,9	14,2	1,0	0,7	1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	28.634	20.032	8.602	6,0	2,0	16,5	0,7	0,7	0,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9.124	7.973	1.151	15,8	15,2	19,8	3,5	3,7	2,0
darunter Warenkaufleute	13.280	7.899	5.381	1,2	3,0	-1,3	-1,5	-2,1	-0,6
darunter Reinigungsberufe	6.018	4.218	1.800	-4,9	-4,8	-5,2	2,2	0,5	6,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	5.020	4.080	940	34,7	35,0	33,5	6,5	5,8	9,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5.944	3.205	2.739	-24,2	-17,6	-30,7	-3,8	-4,3	-3,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	6.593	2.539	4.054	5,1	-6,3	13,7	-0,8	-3,3	0,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	5.206	1.703	3.503	20,7	59,9	7,9	3,5	1,9	4,3
darunter SpeisebereiterInnen	2.562	1.434	1.128	-10,5	-23,6	14,5	5,9	5,1	6,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	2.859	1.421	1.438	16,2	28,7	6,0	2,6	2,7	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

MA.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	85.890	34.739	51.151	-6,4	-4,2	-7,8	0,0	0,0	0,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	28.634	20.032	8.602	6,0	2,0	16,5	0,7	0,7	0,6
darunter IngenieurInnen	6.491	695	5.796	10,2	102,0	4,5	2,8	10,3	2,0
darunter SchlosserInnen	5.655	46	5.609	-19,5	-14,8	-19,5	-1,1	-9,8	-1,0
darunter TechnikerInnen	6.172	633	5.539	-16,7	-5,7	-17,8	-1,4	3,4	-1,9
darunter Warenkaufleute	13.280	7.899	5.381	1,2	3,0	-1,3	-1,5	-2,1	-0,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	5.660	718	4.942	-8,3	-14,9	-7,3	0,7	0,0	0,9
darunter Landverkehr	4.559	365	4.194	-9,8	27,6	-12,0	-2,6	-3,2	-2,6
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	6.593	2.539	4.054	5,1	-6,3	13,7	-0,8	-3,3	0,8
darunter ElektrikerInnen	3.640	109	3.531	-38,8	-33,9	-38,9	-1,2	4,8	-1,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	5.206	1.703	3.503	20,7	59,9	7,9	3,5	1,9	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

MA.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	5.351	1.897	3.454	-9,8	16,6	-19,8	0,1	4,0	-2,0
darunter höherer Dienst	1.503	376	1.127	-21,1	24,1	-29,6	2,1	5,3	1,1
darunter gehobener Dienst	2.640	1.267	1.373	6,5	21,6	-4,4	0,5	3,9	-2,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.208	254	954	-20,4	-9,9	-22,8	-3,1	2,4	-4,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

MA.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.822	1.568	254	31,7	27,6	64,9	3,1	2,3	8,1
darunter höherer Dienst	535	407	128	67,2	69,6	60,0	7,9	8,5	5,8
darunter gehobener Dienst	1.131	1.029	102	15,9	13,1	54,5	0,8	0,6	3,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	156	132	24	81,4	69,2	200,0	4,0	-2,2	60,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

MA.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	5.387	2.448	2.939	18,5	-5,5	50,3	-0,7	-0,1	-1,2
darunter höherer Dienst	684	256	428	12,9	33,3	3,4	-3,7	1,2	-6,3
darunter gehobener Dienst	1.318	600	718	-11,9	-6,1	-16,2	-10,9	-10,2	-11,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	2.864	1.340	1.524	22,7	-20,4	134,1	-4,6	-7,5	-1,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

MA.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	3.465	2.603	862	88,6	75,2	145,6	3,0	1,4	8,2
darunter höherer Dienst	533	273	260	109,8	141,6	84,4	17,9	11,0	26,2
darunter gehobener Dienst	776	539	237	165,8	146,1	224,7	3,9	1,1	10,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.840	1.626	214	51,1	49,2	67,2	-1,1	-1,5	1,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

MA.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	126.375	43.639	82.736	-	-	-	-1,7	-0,3	-2,4
mit Angabe	123.466	42.162	81.304	-	-	-	-2,1	-0,9	-2,6
bis 800 €	3.014	1.776	1.238	-	-	-	-4,8	-4,9	-4,5
über 800 bis 1200 €	3.981	2.201	1.780	-	-	-	-7,3	-5,4	-9,6
über 1200 bis 1600 €	6.784	3.720	3.064	-	-	-	-6,7	-6,1	-7,5
über 1600 bis 2000 €	8.091	3.984	4.107	-	-	-	-5,4	-4,7	-6,1
über 2000 bis 2400 €	10.377	4.810	5.567	-	-	-	-5,0	-4,2	-5,6
über 2400 bis 2800 €	12.724	5.414	7.310	-	-	-	-7,8	-4,0	-10,4
über 2800 bis 3200 €	14.016	5.248	8.768	-	-	-	-2,9	-1,9	-3,5
über 3200 bis 3600 €	11.919	3.963	7.956	-	-	-	0,8	-0,5	1,5
über 3600 bis 4000 €	11.949	3.287	8.662	-	-	-	7,4	9,2	6,8
über 4000 €	40.611	7.759	32.852	-	-	-	-0,2	7,6	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

MA.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	28.857	23.315	5.542	-	-	-	4,4	4,1	5,4
mit Angabe	28.099	22.744	5.355	-	-	-	3,7	3,4	5,0
bis 400 €	1.419	921	498	-	-	-	20,5	16,6	28,4
über 400 bis 800 €	4.538	3.390	1.148	-	-	-	6,9	5,1	12,5
über 800 bis 1200 €	4.837	4.069	768	-	-	-	1,0	0,1	6,2
über 1200 bis 1600 €	4.888	4.297	591	-	-	-	-3,1	-3,4	-1,0
über 1600 bis 2000 €	4.004	3.579	425	-	-	-	4,5	5,3	-1,6
über 2000 bis 2400 €	2.568	2.300	268	-	-	-	-2,2	-0,4	-15,2
über 2400 bis 2800 €	1.932	1.653	279	-	-	-	5,3	4,5	10,3
über 2800 bis 3200 €	1.263	1.058	205	-	-	-	10,0	17,0	-16,0
über 3200 bis 3600 €	845	612	233	-	-	-	13,0	18,6	0,4
über 3600 bis 4000 €	544	361	183	-	-	-	9,0	10,1	7,0
über 4000 €	1.261	504	757	-	-	-	10,3	20,0	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

MA.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	165.481	70.945	94.536	-1,2	5,8	-5,9	1,2	1,0	1,3
darunter 1-9 Beschäftigte	18.672	10.088	8.584	1,1	19,7	-14,6	0,3	-0,1	0,7
darunter 10-19 Beschäftigte	10.802	4.717	6.085	0,0	4,9	-3,4	5,2	4,7	5,6
darunter 20-49 Beschäftigte	17.404	7.045	10.359	2,1	8,2	-1,7	-0,3	-1,3	0,4
darunter 50-99 Beschäftigte	17.992	7.896	10.096	-2,4	5,7	-8,0	5,7	8,6	3,6
darunter 100-249 Beschäftigte	25.713	11.359	14.354	7,6	13,9	3,1	0,8	-2,6	3,5
darunter 250-499 Beschäftigte	18.765	8.724	10.041	-20,4	-13,4	-25,6	0,4	-1,1	1,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	56.133	21.116	35.017	1,5	14,4	-4,9	0,2	1,7	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

MA bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,4	49,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	50,0	50,0	11,4	11,3	11,5
darunter 15-64 J.	100,0	48,9	51,1	68,2	66,2	70,3
darunter 15 J. und älter	100,0	50,6	49,4	87,5	87,8	87,1
darunter AusländerInnen	100,0	47,6	52,4	23,3	22,0	24,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,4	49,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,3	48,7	76,7	78,0	75,4
ausländisch	100,0	47,6	52,4	23,3	22,0	24,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,3	49,7	71,3	71,8	70,8
ausländisch	100,0	49,1	50,9	28,7	28,2	29,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,9	51,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,1	50,9	72,6	72,9	72,3
ausländisch	100,0	48,4	51,6	27,4	27,1	27,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

MA.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,3	56,7	87,7	88,6	87,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	39,9	60,1	12,2	11,4	12,9
darunter TürkinInnen	100,0	31,7	68,3	3,8	2,8	4,5
darunter ItalienerInnen	100,0	36,1	63,9	1,9	1,6	2,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	39,5	60,5	0,4	0,4	0,4
darunter GriechInnen	100,0	43,3	56,7	0,5	0,5	0,5
darunter KroatInnen	100,0	49,9	50,1	0,6	0,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	47,3	52,7	10,5	11,6	9,7
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	45,9	54,1	22,3	23,9	21,1
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	42,1	57,9	25,3	24,9	25,7
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	41,7	58,3	27,3	26,5	27,8
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	38,7	61,3	14,2	12,8	15,2
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	36,2	63,8	0,4	0,4	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,0	74,0	0,5	0,3	0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	40,0	60,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	12,6	87,4	22,5	6,6	34,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,3	83,7	9,1	3,5	13,4
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	57,1	42,9	66,1	88,0	49,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	38,6	61,4	1,7	1,5	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

MA.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	29,8	70,2	0,5	0,4	0,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	44,4	55,6	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	12,3	87,7	21,0	6,0	32,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,2	83,8	9,9	3,7	14,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	57,3	42,7	66,8	88,4	50,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	38,7	61,3	1,7	1,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

MA.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	39,9	60,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	6,6	93,4	0,7	0,1	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	14,3	85,7	33,1	11,8	47,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,6	81,4	3,9	1,8	5,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	55,6	44,4	60,9	84,9	45,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,9	62,1	1,4	1,3	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

MA.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,5	57,5	84,2	83,5	84,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	34,6	65,4	16,5	13,5	18,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	44,2	55,8	65,0	67,7	63,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	43,4	56,6	18,4	18,8	18,1
davon ohne Angabe	100,0	44,9	55,1	15,8	16,5	15,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

MA.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,7	57,3	86,5	85,3	87,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	34,0	66,0	17,2	13,7	19,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	44,6	55,4	67,0	70,0	64,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	44,0	56,0	15,9	16,3	15,5
davon ohne Angabe	100,0	47,1	52,9	13,5	14,7	12,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

MA.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	39,9	60,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	40,6	59,4	68,3	69,5	67,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	44,5	55,5	10,7	11,8	10,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	39,0	61,0	47,7	45,9	49,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	41,4	58,6	41,5	42,3	41,0
davon ohne Angabe	100,0	38,4	61,6	31,7	30,5	32,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

MA.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	165.481	94.536	70.945	77,7	90,7	65,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	101.771	55.634	46.137	47,8	53,4	42,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

MA.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	62,5	37,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	65,1	34,9	63,2	65,8	58,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,0	42,0	36,8	34,2	41,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	65,1	34,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	64,4	35,6	78,1	77,2	79,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	67,6	32,4	21,7	22,5	20,1
darunter TürkInnen	100,0	66,2	33,8	34,1	33,4	35,6
darunter ItalienerInnen	100,0	67,5	32,5	12,9	12,9	13,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	72,8	27,2	3,6	3,8	3,0
darunter GriechInnen	100,0	57,6	42,4	2,7	2,3	3,6
darunter KroatInnen	100,0	68,9	31,1	3,7	3,8	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	65,1	34,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	35,5	64,5	0,1	0,1	0,3
darunter 15-24 J.	100,0	57,1	42,9	22,9	20,1	28,2
darunter 25-34 J.	100,0	63,1	36,9	17,9	17,3	18,9
darunter 35-44 J.	100,0	77,5	22,5	16,5	19,6	10,6
darunter 45-54 J.	100,0	78,1	21,9	15,9	19,1	10,0
darunter 55-64 J.	100,0	66,4	33,6	13,3	13,6	12,8
darunter über 65 J.	100,0	49,9	50,1	13,4	10,3	19,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	65,1	34,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	65,1	34,9	43,6	43,6	43,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	51,4	48,6	4,5	3,6	6,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	69,0	31,0	40,9	43,4	36,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	63,4	36,6	54,5	53,0	57,3
davon ohne Angabe	100,0	65,1	34,9	56,4	56,4	56,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,0	42,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	59,8	40,2	78,2	80,6	74,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	51,7	48,3	21,8	19,4	25,0
darunter TürkInnen	100,0	47,5	52,5	31,6	29,0	34,3
darunter ItalienerInnen	100,0	49,1	50,9	16,5	15,7	17,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,5	49,5	3,8	3,7	3,9
darunter GriechInnen	100,0	49,3	50,7	2,5	2,4	2,6
darunter KroatInnen	100,0	55,1	44,9	4,8	5,1	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

MA.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,0	42,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	56,0	44,0	14,8	14,3	15,5
darunter 25-34 J.	100,0	56,3	43,7	26,6	25,9	27,7
darunter 35-44 J.	100,0	57,6	42,4	25,0	24,9	25,3
darunter 45-54 J.	100,0	62,4	37,6	23,2	24,9	20,7
darunter 55-64 J.	100,0	57,2	42,8	9,5	9,4	9,7
darunter über 65 J.	100,0	44,6	55,4	0,9	0,7	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	58,0	42,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,5	39,5	45,6	47,5	42,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,7	46,3	5,6	5,0	6,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	65,8	34,2	50,2	54,6	43,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	55,3	44,7	44,2	40,4	50,0
davon ohne Angabe	100,0	55,9	44,1	54,4	52,5	57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

MA.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	26,3	73,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	14,8	85,2	25,9	14,5	29,9
darunter Klein Gründungen	100,0	27,2	72,8	55,5	57,3	54,8
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	39,8	60,2	18,7	28,2	15,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

MA.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	45,2	54,8	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	83,2	78,9	86,8
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	65,1	34,9	11,3	16,2	7,2
BeamtenInnen ²	100,0	48,3	51,7	3,6	3,9	3,4
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	23,3	76,7	1,9	1,0	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

MA.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	34,8	65,2	82,2	66,6	93,9
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	80,4	19,6	17,8	33,3	6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	35,5	64,5	74,6	54,7	93,1
darunter TZ BeamtInnen	100,0	86,1	13,9	25,4	45,3	6,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

MA.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,3	51,7	63,3	66,1	60,9
darunter SGB III	100,0	42,8	57,2	36,7	33,9	39,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	39,7	60,3	0,6	0,5	0,7
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,3	49,7	35,0	38,0	32,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,0	59,0	5,1	4,5	5,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,7	55,2	26,3	25,4	27,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,9	56,1	14,5	13,7	15,1
darunter Alleinerziehende	100,0	92,1	7,9	9,4	18,6	1,4
darunter Behinderte	100,0	41,6	58,4	7,7	6,9	8,4
darunter Ausländer	100,0	47,4	52,6	32,1	32,9	31,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,7	62,0	3,9	3,2	4,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	49,5	50,5	21,3	22,3	20,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	11,0	11,6	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

MA.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,8	60,0	12,3	11,5	13,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	41,9	58,1	28,7	28,1	29,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,8	60,2	19,4	18,0	20,4
darunter Alleinerziehende	100,0	82,5	17,5	3,4	6,6	1,1
darunter Behinderte	100,0	43,8	56,3	8,1	8,3	8,0
darunter Ausländer	100,0	38,2	61,8	23,7	21,2	25,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,8	63,2	12,7	12,2	13,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	38,6	60,9	20,0	20,2	19,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,0	61,0	14,3	14,6	14,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

MA.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,8	49,2	0,9	0,9	0,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,6	53,4	24,9	24,0	25,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,8	52,2	11,6	11,5	11,7
darunter Alleinerziehende	100,0	93,6	6,4	12,8	24,8	1,6
darunter Behinderte	100,0	40,4	59,6	7,5	6,3	8,6
darunter Ausländer	100,0	50,9	49,1	36,9	38,9	35,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	52,9	52,9	0,6	0,7	0,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	53,3	46,9	21,8	22,8	20,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	56,0	44,0	9,8	10,8	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

MA.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,3	53,7	99,2	99,3	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	47,2	52,8	9,1	9,3	8,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,9	57,1	33,1	30,7	35,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,2	51,8	57,8	60,1	55,8
darunter keine Angabe	100,0	43,0	57,0	0,8	0,7	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,8	57,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	42,8	57,2	99,1	99,0	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,8	51,2	20,4	23,2	18,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,3	56,7	45,3	45,8	44,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	38,7	61,4	34,3	31,0	36,8
darunter keine Angabe	100,0	44,7	52,6	0,9	1,0	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,4	51,6	99,3	99,4	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,9	60,1	2,6	2,1	3,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,6	57,4	26,1	23,0	29,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,8	49,2	71,3	74,9	68,0
darunter keine Angabe	100,0	41,7	60,4	0,7	0,6	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,6	52,4	70,7	69,3	72,0
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,8	49,2	29,3	30,7	28,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,4	47,6	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,3	48,7	63,0	61,5	64,5
darunter Ausländer	100,0	54,5	45,5	36,7	38,2	35,1
darunter Alleinerziehende	100,0	95,0	5,0	14,3	26,0	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	54,5	45,4	24,5	25,5	23,4
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	57,7	42,3	52,7	55,8	49,0
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	52,5	47,5	41,7	40,2	43,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

MA.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,7	57,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,8	57,2	31,4	31,5	31,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	50,1	49,9	5,3	6,2	4,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,9	65,1	3,7	3,0	4,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,4	67,6	6,9	5,2	8,1
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	36,4	59,1	0,3	0,2	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	42,1	57,9	0,2	0,2	0,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	66,7	33,3	0,1	0,1	0,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	32,8	67,2	12,5	9,6	14,6
darunter E Freie Förderung	100,0	100,0	0,0	0,1	0,2	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	30,0	70,0	0,4	0,3	0,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	59,8	40,2	14,0	19,6	9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

MA.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	45,0	55,0	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,3	57,7	44,6	42,0	46,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	77,5	23,3	2,5	4,3	1,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	36,0	64,0	3,6	2,9	4,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	36,4	59,1	0,5	0,4	0,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	42,1	57,9	0,4	0,4	0,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	32,8	67,2	21,2	15,4	25,9
darunter E Freie Förderung	100,0	100,0	-	0,1	0,2	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	30,0	70,0	0,6	0,4	0,8
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	59,8	40,2	23,8	31,6	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

MA.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	2.392	100,0	2.392	100,0	
darunter Gymnasium	1.100	46,0	1.001	41,8	
darunter Realschule	582	24,3	564	23,6	
darunter Hauptschule	701	29,3	594	24,8	
darunter Sonstige	*	*	233	9,7	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

MA.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	50,8	49,2	30,4	33,0	28,2
darunter mit Realschulabschluss	100,0	47,6	52,4	38,4	39,0	37,8
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,1	56,9	25,4	23,3	27,3
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	38,5	61,5	5,8	4,7	6,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	23,0	77,0	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	4,6	95,4	30,4	6,0	37,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	24,2	75,8	38,4	40,5	37,7
mit Hauptschulabschluß	100,0	39,5	60,5	25,4	43,7	19,9
ohne Hauptschulabschluß	100,0	38,5	61,5	5,8	9,7	4,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

MA.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	45,1	54,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	45,4	54,6	66,7	67,2	66,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	47,0	53,0	20,4	21,3	19,8
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,6	59,4	12,8	11,5	13,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	18,3	81,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	11,0	89,0	66,7	40,0	72,7
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	32,3	67,7	20,4	36,0	17,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	34,3	65,7	12,8	24,0	10,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

MA.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,5	55,5	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	58,7	41,3	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	46,5	53,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	36,0	64,0	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	30,4	69,6	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

MA.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,1	55,9	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	44,8	55,2	70,1	71,2	69,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	42,4	57,6	29,7	28,5	30,6
darunter TürkInnen	100,0	43,2	56,8	55,0	56,0	54,3
darunter ItalienerInnen	100,0	40,0	60,0	18,3	17,2	19,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	45,5	54,5	4,0	4,3	3,8
darunter GriechInnen	100,0	40,0	60,0	2,7	2,6	2,9
darunter KroatInnen	100,0	33,3	66,7	1,6	1,3	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

MA.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,1	55,9	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,0	56,0	57,1	56,9	57,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	47,2	52,8	6,7	7,1	6,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	44,2	55,8	20,5	20,5	20,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	28,6	71,4	1,1	0,7	1,5
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	44,2	55,8	14,6	14,6	14,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

MA.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	42,2	57,8	50,9	43,6	58,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	62,3	37,7	13,4	16,9	9,9
darunter Berufskollegs	100,0	60,7	39,3	15,1	18,6	11,7
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	48,7	51,3	0,9	0,9	0,9
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	53,5	46,5	7,6	8,2	6,9
darunter Fachschulen	100,0	18,2	81,8	5,2	1,9	8,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	77,4	22,6	5,9	9,3	2,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	26,7	73,3	1,0	0,6	1,5
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	35,7	64,3	1,6	1,2	2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

MA.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	17,4	82,6	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	15,8	84,2	50,9	46,3	51,9
darunter Berufsfachschulen	100,0	28,2	71,8	13,4	21,7	11,6
darunter Berufskollegs	100,0	16,9	83,1	15,1	14,7	15,2
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	9,3	90,7	0,9	0,5	1,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	18,6	81,4	7,6	8,1	7,5
darunter Fachschulen	100,0	6,6	93,4	5,2	2,0	5,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	9,1	90,9	5,9	3,1	6,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	59,9	40,1	1,0	3,6	0,5
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	37,2	62,8	1,6	3,5	1,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

MA.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	87,1	87,3	87,0
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	45,1	54,9	12,8	12,7	12,9
darunter TürkInnen	100,0	40,8	59,2	48,2	43,6	51,9
darunter ItalienerInnen	100,0	42,2	57,8	17,0	15,9	17,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	3,1	3,5	2,8
darunter GriechInnen	100,0	38,9	61,1	3,3	2,9	3,7
darunter KroatInnen	100,0	54,8	45,2	2,8	3,5	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

MA.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	41,1	58,9	17,7	16,0	19,1
darunter 19 bis 24 J.	100,0	46,3	53,7	71,5	72,6	70,5
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,4	55,6	9,7	9,4	9,9
darunter über 35 J.	100,0	77,2	22,8	1,2	2,0	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

MA.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,8	36,2	45,9	64,2	30,5
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,1	13,9	10,1	19,1	2,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,7	36,3	11,5	16,1	7,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,1	36,9	3,2	4,4	2,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,8	61,2	5,0	4,3	5,7
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	81,5	18,5	2,4	4,2	0,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	44,6	55,4	4,3	4,2	4,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	77,0	23,0	2,3	3,8	1,0
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	73,6	26,4	2,1	3,4	1,0
darunter Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen	100,0	49,5	50,5	2,3	2,5	2,1
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen	100,0	37,9	62,1	2,9	2,4	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

MA.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	46,4	53,6	49,8	50,6	49,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	100,0	8,6	91,4	4,8	0,9	8,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,7	36,3	11,5	16,1	7,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,9	83,1	4,0	1,5	6,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,8	61,2	5,0	4,3	5,7
darunter Maschinenbau	100,0	13,0	87,0	3,5	1,0	5,5
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	44,6	55,4	4,3	4,2	4,3
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	17,0	83,0	2,1	0,8	3,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	37,9	62,1	2,9	2,4	3,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	86,1	13,9	10,1	19,1	2,6
darunter Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiö	100,0	13,8	86,2	1,6	0,5	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

MA.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,7	39,3	39,4	55,8	27,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	79,2	20,8	6,7	12,3	2,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	66,8	33,2	6,9	10,7	4,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	70,0	30,0	3,6	5,9	1,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	61,9	38,1	3,6	5,2	2,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,6	62,4	5,7	5,0	6,2
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	100,0	62,1	37,9	3,3	4,8	2,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	78,3	21,7	1,9	3,4	0,7
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	75,2	24,8	1,7	2,9	0,7
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	31,7	68,3	3,8	2,8	4,6
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben,	100,0	50,4	49,6	2,4	2,8	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

MA.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,9	59,1	40,1	38,3	41,5
darunter Maschinenbau	100,0	11,8	88,2	4,2	1,1	6,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,6	62,4	5,7	5,0	6,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	12,0	88,0	3,6	1,0	5,6
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	31,7	68,3	3,8	2,8	4,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	66,8	33,2	6,9	10,7	4,0
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	14,1	85,9	2,1	0,7	3,2
darunter Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische u.	100,0	27,8	72,2	2,5	1,6	3,1
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	25,7	74,3	2,4	1,4	3,1
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen fü	100,0	28,5	71,5	2,4	1,6	2,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	79,2	20,8	6,7	12,3	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

MA.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,3	73,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	26,3	73,7	94,5	94,4	94,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	43,9	56,1	20,1	33,5	15,3
Handel	100,0	25,4	74,6	16,0	15,4	16,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	76,1	23,9	5,3	15,2	1,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	35,3	64,7	10,8	14,4	9,5
Gastgewerbe	100,0	23,3	76,7	5,4	4,8	5,6
Baugewerbe	100,0	3,3	96,7	23,6	3,0	30,9
Verkehr u. Lagerei	100,0	16,0	84,0	4,1	2,5	4,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	20,7	79,3	2,4	1,9	2,6
Information u. Kommunikation	100,0	11,4	88,6	4,4	1,9	5,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,8	81,2	2,5	1,8	2,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	25,9	74,1	1,8	1,7	1,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	38,8	61,2	1,1	1,6	0,9
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,9	76,1	1,5	1,4	1,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	41,2	58,8	0,4	0,6	0,3
Energieversorgung	100,0	14,3	85,7	0,6	0,3	0,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

MA.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,3	73,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	23,4	76,6	91,0	80,9	94,6
Baugewerbe	100,0	3,3	96,7	23,6	3,0	30,9
Handel	100,0	25,4	74,6	16,0	15,4	16,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	43,9	56,1	20,1	33,5	15,3
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	35,3	64,7	10,8	14,4	9,5
Gastgewerbe	100,0	23,3	76,7	5,4	4,8	5,6
Information u. Kommunikation	100,0	11,4	88,6	4,4	1,9	5,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	16,0	84,0	4,1	2,5	4,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,8	81,2	2,5	1,8	2,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	20,7	79,3	2,4	1,9	2,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	25,9	74,1	1,8	1,7	1,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	76,1	23,9	5,3	15,2	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	23,9	76,1	1,5	1,4	1,6
Erziehung u. Unterricht	100,0	38,8	61,2	1,1	1,6	0,9
Energieversorgung	100,0	14,3	85,7	0,6	0,3	0,7
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	41,2	58,8	0,4	0,6	0,3
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

MA.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	65,1	34,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	36,4	63,6	0,1	0,1	0,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,1	37,9	4,0	3,9	4,4
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	9,8	90,2	0,2	0,0	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	39,4	60,6	2,8	1,7	4,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	69,5	30,5	16,1	17,2	14,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	35,7	64,3	4,8	2,6	8,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	60,5	39,5	12,3	11,4	13,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	58,3	41,7	1,8	1,6	2,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,2	24,8	0,7	0,8	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	51,0	49,0	4,1	3,2	5,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	72,0	28,0	5,8	6,5	4,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	70,6	29,4	22,0	23,9	18,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	54,4	45,6	0,5	0,4	0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	56,7	43,3	5,9	5,2	7,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	76,9	23,1	9,7	11,4	6,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	57,1	42,9	2,8	2,4	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,7	25,3	4,2	4,9	3,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,5	8,5	2,0	2,9	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

MA.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	58,0	42,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	20,0	80,0	0,2	0,1	0,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,0	52,0	3,4	2,8	4,2
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	38,9	61,1	0,1	0,1	0,2
darunter F Baugewerbe	100,0	43,4	56,6	2,7	2,0	3,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	64,0	36,0	13,4	14,7	11,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	30,1	69,9	5,1	2,6	8,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	57,0	43,0	11,2	11,0	11,5
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,2	42,8	2,0	1,9	2,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	69,5	30,5	0,8	1,0	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	44,3	55,7	5,7	4,3	7,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	68,8	31,2	5,8	6,8	4,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	55,8	44,2	25,6	24,6	26,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,3	46,7	0,6	0,5	0,6
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	49,4	50,6	3,9	3,3	4,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	75,5	24,5	10,8	14,1	6,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,6	47,4	3,7	3,4	4,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	72,7	27,3	3,8	4,8	2,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	83,3	16,7	1,2	1,8	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

MA.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,1	55,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,1	30,9	57,6	90,4	31,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,3	28,7	18,2	29,4	9,3
darunter Warenkaufleute	100,0	57,8	42,2	19,4	25,5	14,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	97,5	2,5	6,4	14,1	0,3
darunter KörperpflegerInnen	100,0	88,1	11,9	3,2	6,4	0,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	76,6	23,4	2,5	4,4	1,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	75,6	24,4	2,4	4,2	1,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,3	45,7	1,9	2,3	1,6
darunter GartenbauerInnen	100,0	44,4	55,6	1,5	1,5	1,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	45,8	54,2	1,3	1,4	1,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	66,7	33,3	0,8	1,2	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,1	55,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	43,0	57,0	61,8	60,3	63,0
darunter Warenkaufleute	100,0	57,8	42,2	19,4	25,5	14,6
darunter SchlosserInnen	100,0	3,8	96,2	5,7	0,5	9,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,3	28,7	18,2	29,4	9,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,3	95,7	5,0	0,5	8,5
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	10,3	89,7	4,7	1,1	7,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	2,5	0,0	4,5
darunter SpeisensbereiterInnen	100,0	12,2	87,8	2,2	0,6	3,5
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	1,9
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	14,3	85,7	1,1	0,4	1,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,3	45,7	1,9	2,3	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,4	39,6	66,8	88,7	48,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,0	12,0	10,6	20,4	2,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,2	30,8	12,2	18,5	6,9
darunter Warenkaufleute	100,0	61,3	38,7	12,7	17,1	9,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	36,9	63,1	17,4	14,1	20,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,5	50,5	4,3	4,7	4,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	78,3	21,7	2,1	3,6	0,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	50,6	49,4	2,9	3,3	2,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	72,7	27,3	1,9	3,1	1,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	62,3	37,7	1,4	2,0	1,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	71,0	29,0	1,3	2,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,7	58,3	64,9	59,4	69,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	36,9	63,1	17,4	14,1	20,2
darunter Warenkaufleute	100,0	61,3	38,7	12,7	17,1	9,0
darunter MechanikerInnen	100,0	3,7	96,3	5,0	0,4	8,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,2	30,8	12,2	18,5	6,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,5	93,5	3,6	0,5	6,2
darunter SchlosserInnen	100,0	2,2	97,8	3,2	0,2	5,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,5	50,5	4,3	4,7	4,0
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	6,7	93,3	1,9	0,3	3,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	50,6	49,4	2,9	3,3	2,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	11,3	88,7	1,6	0,4	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,9	36,1	51,5	76,8	32,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,0	30,0	17,3	28,2	9,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	87,4	12,6	5,5	11,2	1,2
darunter Warenkaufleute	100,0	59,5	40,5	8,0	11,1	5,7
darunter Reinigungsberufe	100,0	70,1	29,9	3,6	5,9	1,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	81,3	18,7	3,0	5,8	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	53,9	46,1	3,6	4,5	2,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	38,5	61,5	4,0	3,6	4,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	32,7	67,3	3,1	2,4	3,7
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	56,0	44,0	1,5	2,0	1,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	49,7	50,3	1,7	2,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

MA.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,4	59,6	51,9	49,0	54,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,0	30,0	17,3	28,2	9,1
darunter IngenieurInnen	100,0	10,7	89,3	3,9	1,0	6,1
darunter SchlosserInnen	100,0	0,8	99,2	3,4	0,1	5,9
darunter TechnikerInnen	100,0	10,3	89,7	3,7	0,9	5,9
darunter Warenkaufleute	100,0	59,5	40,5	8,0	11,1	5,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	12,7	87,3	3,4	1,0	5,2
darunter Landverkehr	100,0	8,0	92,0	2,8	0,5	4,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	38,5	61,5	4,0	3,6	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,0	97,0	2,2	0,2	3,7
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	32,7	67,3	3,1	2,4	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

MA.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	6,5	4,1	11,5	20,6	2,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,1	6,4	4,1	13,2	20,7	2,4
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	5,4	7,4	4,0	5,4	7,1	-1,6
darunter TürklInnen	8,4	15,6	5,0	26,9	66,5	-5,6
darunter ItalienerInnen	5,9	9,4	3,9	4,8	10,8	-10,0
darunter JugoslawInnen	5,4	6,8	4,4	53,0	105,2	19,7
darunter GriechInnen	4,5	6,3	3,1	-6,4	-11,9	-0,5
darunter KroatInnen	3,1	2,8	3,3	-65,6	-74,4	-56,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

MA.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	5,4	4,9	11,5	0,9	22,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,7	6,3	7,3	9,1	6,6	14,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,8	9,9	9,4	1,4	-3,9	67,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,6	3,6	3,7	-2,6	-3,7	-2,7
darunter Warenkaufleute	8,1	8,4	7,7	30,9	32,8	29,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,2	68,0	74,9	-	-4,7	-9,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,1	5,6	6,7	-12,5	-23,1	1,8
darunter KörperpflegerInnen	24,6	23,1	32,2	5,2	-6,0	114,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8,7	8,9	8,6	-21,5	-31,8	-10,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	3,3	2,9	4,8	-34,3	-42,3	1,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organisations.	2,1	4,5	0,9	-10,6	-35,3	10,6
darunter GästebetreuerInnen	5,6	5,9	5,2	-6,7	-6,9	-5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

MA.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,1	5,4	4,9	11,5	0,9	22,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,4	6,6	6,3	10,5	-9,5	30,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	72,2	68,0	74,9	-	-4,7	-9,6
darunter Warenkaufleute	8,1	8,4	7,7	30,9	32,8	29,2
darunter MechanikerInnen	16,9	25,8	16,6	124,8	54,5	127,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,6	3,6	3,7	-2,6	-3,7	-2,7
darunter ElektrikerInnen	8,5	18,3	8,2	80,0	409,7	73,5
darunter SchlosserInnen	4,8	13,0	4,8	7,3	132,9	5,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	6,1	5,6	6,7	-12,5	-23,1	1,8
darunter MalerInnen, verw. Berufe	14,1	34,4	13,5	22,5	20,2	21,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8,7	8,9	8,6	-21,5	-31,8	-10,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2,3	2,1	2,4	291,6	317,8	297,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

MA.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	35,5	64,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	25,0	75,0	28,1	19,8	32,6
darunter gehobener Dienst	100,0	48,0	52,0	49,3	66,8	39,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	21,0	79,0	22,6	13,4	27,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

MA.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	86,1	13,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	76,1	23,9	29,4	26,0	50,4
darunter gehobener Dienst	100,0	91,0	9,0	62,1	65,6	40,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	84,6	15,4	8,6	8,4	9,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

MA.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	37,4	62,6	12,7	10,5	14,6
darunter gehobener Dienst	100,0	45,5	54,5	24,5	24,5	24,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	46,8	53,2	53,2	54,7	51,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

MA.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	75,1	24,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	51,2	48,8	15,4	10,5	30,2
darunter gehobener Dienst	100,0	69,5	30,5	22,4	20,7	27,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,4	11,6	53,1	62,5	24,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

MA.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	34,5	65,5	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	34,1	65,9	97,7	96,6	98,3
bis 800 €	100,0	58,9	41,1	2,4	4,2	1,5
über 800 bis 1200 €	100,0	55,3	44,7	3,2	5,2	2,2
über 1200 bis 1600 €	100,0	54,8	45,2	5,5	8,8	3,8
über 1600 bis 2000 €	100,0	49,2	50,8	6,6	9,4	5,1
über 2000 bis 2400 €	100,0	46,4	53,6	8,4	11,4	6,8
über 2400 bis 2800 €	100,0	42,5	57,5	10,3	12,8	9,0
über 2800 bis 3200 €	100,0	37,4	62,6	11,4	12,4	10,8
über 3200 bis 3600 €	100,0	33,2	66,8	9,7	9,4	9,8
über 3600 bis 4000 €	100,0	27,5	72,5	9,7	7,8	10,7
über 4000 €	100,0	19,1	80,9	32,9	18,4	40,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	80,8	19,2	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	80,9	19,1	97,4	97,6	96,6
bis 400 €	100,0	64,9	35,1	5,1	4,0	9,3
über 400 bis 800 €	100,0	74,7	25,3	16,2	14,9	21,4
über 800 bis 1200 €	100,0	84,1	15,9	17,2	17,9	14,3
über 1200 bis 1600 €	100,0	87,9	12,1	17,4	18,9	11,0
über 1600 bis 2000 €	100,0	89,4	10,6	14,2	15,7	7,9
über 2000 bis 2400 €	100,0	89,6	10,4	9,1	10,1	5,0
über 2400 bis 2800 €	100,0	85,6	14,4	6,9	7,3	5,2
über 2800 bis 3200 €	100,0	83,8	16,2	4,5	4,7	3,8
über 3200 bis 3600 €	100,0	72,4	27,6	3,0	2,7	4,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	66,4	33,6	1,9	1,6	3,4
über 4000 €	100,0	40,0	60,0	4,5	2,2	14,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

MA.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.542	19,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	7.013	92,3
betreute Kinder 6-11 Jahre	3.233	25,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	153	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

MA.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.542	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	1.082	70,0
3-6 Jahre insgesamt	7.013	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	2.589	37,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

MA.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	8.293	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	6.402	77,0
darunter 10-19 Beschäftigte	800	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	568	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	257	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	171	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	51	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	44	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

MA.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	11,3	14,2	9,1
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	43,7	56,3	6,5	6,6	6,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	40,5	59,5	10,5	9,9	11,0
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	43,9	56,1	10,9	11,1	10,7
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	44,2	55,8	15,5	16,0	15,2
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	11,3	12,3	10,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	37,6	62,4	33,9	29,8	37,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.